

Infrartheizungen

Infrartheizungen sind keine Elektroheizungen mit stromfressenden Heizspulen und verbrauchen bei gleicher Wärmelieferungen bis zu 70 % weniger Stromkosten gegenüber Elektroheizungen und Nachtspeicheröfen. Infrartheizungen mit Thermostaten eignen sich auch gegen potentiellen Schimmel in der Wohnung.

Sollte eine Wärmepumpe in einigen Räume unwirtschaftlich werden, empfiehlt sich die Kombination mit Wärmepumpe, Solarthermie und Infrartheizungen.



Infrartheizungen benötigen nur eine normale Stromsteckdose. Der Betrieb erfolgt als Wandmontage, mit einer Deckenaufhängung oder als Standgerät. Es besteht sogar die Möglichkeit, eigene Bilder auf die Arbeitsfläche zu drucken.

Mit Thermostaten sind die Heizzeiten und die jeweilige Raumtemperatur programmierbar.

Nachtspeicheröfen ersetzen

Wenn die alte Heizung aus Nachtspeicheröfen besteht, ist eine 100-% [Umstellung auf Infrarot](#) eine wirtschaftliche Option. Bei gleicher Wärmelieferung reduziert sich der Strombezug aus dem öffentlichen Netz bis zu 70 %.

Weitere neutrale Informationen über Infrarotheizungen finden Sie im [CO₂-Onlineratgeber](#) <https://www.co2online.de>

Hinweis:

Infrarotheizungen arbeiten dann effektiv, wenn diese richtig dimensioniert sind. Für größere Räume oder Wände mit schlechter Dämmung, darf die Leistungsgröße nicht zu klein dimensioniert sein. Vor einer Bestellung wird dringend eine Fachberatung empfohlen, gerade wenn Nachtspeicheröfen durch Infrarot ersetzt werden sollen.

Weitere Infos und Fragen bitte über das Kontaktformular.